

PRESSEMITTEILUNG

## **Studie: Zwei von drei Automobil-Managern halten das Geschäftsmodell ihres Unternehmens durch die aktuellen Umbrüche für bedroht**

**Wenige Tage vor der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) präsentiert sich die Branche stark verunsichert. So sehen 64 Prozent der Automotive-Führungskräfte eine große oder sogar sehr große Disruptionsgefahr für das eigene Geschäftsmodell. Zum Vergleich: In der Elektroindustrie sagen dies nur 52 Prozent und im Maschinenbau sogar nur 45 Prozent der Manager. Auch insgesamt sieht die Automobilindustrie den derzeitigen Wandel wesentlich skeptischer als die anderen Leitbranchen. Das sind Ergebnisse der Studie "Erfolg im Wandel" der Unternehmensberatung Staufen. Mehr als 400 Top-Führungskräfte deutscher Unternehmen wurden dafür befragt, davon rund 70 aus der Automobilindustrie.**

„Wie unsere Studie unterstreicht, stellt sich die Automobilindustrie – egal ob OEM, Systemlieferant oder klassischer Zulieferer – derzeit also sehr grundsätzliche Fragen. Dabei dürfen die eigenen Stärken und die mit jedem Wandel immer auch verbundenen Chancen jedoch nicht aus dem Auge verloren werden“, warnt Dr. Thilo Greshake, der als Partner bei der Unternehmensberatung Staufen den Automotive-Sektor verantwortet.

Die Gefahr, dass die Automobilindustrie ihre bisherige Rolle als innovative Vorreiter-Branche tatsächlich einbüßen könnte, ist dabei mehr als nur eine gefühlte Sorge. So ging der im Rahmen der Studie „Erfolg im Wandel“ erhobene „Change Readiness Index“ (CRI) für den Automobilsektor in diesem Jahr von 61 auf 55 Punkte (maximal 100 Punkte erreichbar) zurück. Damit rangiert die Automotive-Branche in Sachen Wandlungsfähigkeit jetzt nur noch gleichauf mit der Elektroindustrie und ganz knapp vor dem Maschinen- und Anlagenbau (53 Punkte).

Da für den CRI die Branchen sehr detailliert unter die Lupe genommen werden, können die größten Baustellen der Automobilindustrie sehr genau benannt werden. So gab es die größten Einbrüche in den Bereichen Strukturen (Rückgang von 62 auf 53 Punkte) und Führung (Rückgang von 58 auf 50 Punkte). „Damit bestätigt sich unsere Markteinschätzungen, wonach die bisher eingeleiteten Sparmaßnahmen den Wandel der Führungskultur ausbremsen, und die Branche auch beim Thema Agilität gerade einen Gang runter schaltet“, berichtet Automotive-Experte Greshake.

Eine Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur sowie eine gezielte Förderung der Veränderungsfähigkeit sind allerdings unverzichtbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation. „Nur so kann ein Portfolio konsequent auf die Zukunft ausgerichtet und die vorhandenen Ressourcen, Mitarbeiter sowie Anlagen ideal für eine effektive Wertschöpfung eingesetzt werden“, so Staufen-Berater Greshake. „Dass bei der Erschließung neuer Märkte und der Entwicklung neue Geschäftsmodelle auch die Möglichkeiten der Industrie 4.0 genutzt werden sollten, versteht sich dabei von selbst.“

## **Über die Studie „Erfolg im Wandel“**

Für den „Change Readiness Index 2019“ befragte die Unternehmensberatung Staufen insgesamt 421 Unternehmen in Deutschland zum Thema „Erfolg im Wandel“. Mehr als 65 Prozent der befragten Unternehmen kommen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Elektroindustrie und der Automobilindustrie.

### **Weitere Informationen:**

STAUFEN.AG  
Beratung.Akademie.Beteiligung.  
Kathrin Negele  
Blumenstr. 5  
D-73257 Köngen  
Tel: +49 7024 8056 155  
Fax: +49 7024 8056 111  
[kathrin.negele@staufen.ag](mailto:kathrin.negele@staufen.ag)  
[www.staufen.ag](http://www.staufen.ag)

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Thöring & Stuhr  
Kommunikationsberatung GmbH  
Arne Stuhr  
Mittelweg 142 – D-20148 Hamburg  
Tel: +49 40 207 6969 83  
mobil: +49 177 3055 194  
[arne.stuhr@corpnewsmedia.de](mailto:arne.stuhr@corpnewsmedia.de)

## Über die Staufen AG - [www.staufen.ag](http://www.staufen.ag)

In jedem Unternehmen steckt ein noch besseres. Mit dieser Überzeugung berät und qualifiziert die Staufen AG seit 25 Jahren Unternehmen und Mitarbeiter weltweit. Märkte sind in Bewegung, der Konkurrenzdruck enorm. Staufen hilft, die richtigen Veränderungen schnell in Gang zu bringen, die Produktivität zu erhöhen, die Qualität zu verbessern und die Innovationskraft zu steigern. Die internationale Lean Management Beratung sorgt mit den passenden Strategien und Methoden für schnelle und messbare Erfolge – um die in jedem Unternehmen vorhandenen Potenziale zu heben, etablieren die Staufen-Berater gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeitern eine lebendige und nachhaltige Veränderungskultur. Auf dem Weg in die digitale Transformation begleitet die Staufen-Tochtergesellschaft Staufen Digital Neonex mittelständische Industrieunternehmen. Die Staufen AG bietet mit ihrer Akademie zudem zertifizierte, praxisorientierte Schulungen an. Von den internationalen Standorten betreuen mehr als 320 Mitarbeiter Kunden auf der ganzen Welt. 2019 wurde die Staufen AG bereits zum sechsten Mal in Folge von „brand eins Wissen“ als „Beste Berater“ ausgezeichnet. Das Consultinghaus ist laut der renommierten Branchen-Studie „Hidden Champions 2018“ Deutschlands beste Lean-Management-Beratung und wurde von der „Wirtschaftswoche“ mehrfach mit dem Preis „Best of Consulting“ geehrt.